

## Wo? Wenn nicht alle da!

### Ein richtiges Kasperltheater

11. bis 21. November 2009

Hafenhalle09,

Industriezeile 41A, 4020 Linz

Linz09 haut richtig zu und widmet einem streitsüchtigen, anarchistischen, lustvollen, frechen Theaterberserker ein Festival. Kasperl tut, was wir nicht tun. Zum Beispiel uns prügeln oder einander erschlagen. Er ist die Figur, die angefüllt werden kann mit Sauf- und Fressgelüsten, egoistischem und anarchistischem Verhalten. WO? WENN NICHT ALLE DA! präsentiert Kasperltheater auf höchstem europäischen Niveau, aus Frankreich, Spanien, Italien, Ungarn, Holland, Russland und Deutschland.

Herzstück des Festivals sind **vier Auftragsarbeiten**, die Impulse in die uralte Spielform bringen: Der Australier Neville Tranter lebt in Holland, ist einer der Großmeister des Figurentheaters und in Linz regelmäßig zu sehen. Er arbeitet an einer Punch and Judy-Version, in der Mr. Punch zum bombenlegenden Terroristen wird. Hans Jochen Menzel aus Deutschland, gefragter Puppenspieler, Leiter der Abteilung Puppenspielkunst an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Ernst Busch in Berlin wird sich mit dem Problem beschäftigen, was passieren könnte, wenn der Puppenspieler seine Puppen nicht mehr spielen kann und sich die Puppen plötzlich verselbstständigen. Gyula Molnar, ein in Italien lebender Ungar und wunderbarer Poet des Objekttheaters, hat seine Kindheit hinter den Kulissen des Budapester Puppentheaters verbracht und dort den Meister und Erfinder des ungarischen Vitéz Lázló-Spiels kennengelernt. Sein Stück ist eine zauberhafte Recherche der eigenen Vergangenheit. Maschek, Peter Hörmanseder, Robert Stachel und Ulrich Salamun, haben ihr eigenes Genre erfunden. Ihre besondere Art des satirischen Unterwanderns von Autoritäten liegt ganz auf der Linie der Kasperltradition. Weiters zeigen internationale Produktionen, wie kraftvoll und witzig Kasperltheater sein kann.

Tickets erhältlich im Linz09 Infocenter, Ö-Ticket Verkaufstellen, Linz09-Tickethotline: 0664/ 8283860 (Mo - Fr 13.00 -18.00 Uhr) und online unter [www.linz09.at](http://www.linz09.at)

#### Pressekontakt:

Mag. Pia Leydolt, Tel +43 / (0)732 / 2009-37, Fax +43 / (0)732 / 2009-43, E-mail [pia.leydolt@linz09.at](mailto:pia.leydolt@linz09.at)

Linz 2009 Kulturhauptstadt Europas Organisations GmbH, Gruberstr. 2, A- 4020 Linz / [www.linz09.at](http://www.linz09.at)

Konzept / Künstlerische Leitung // Christoph Bochdansky

Mitwirkende // Neville Tranter / Stuffed Puppet Theater, Hans-Jochen Menzel, Gyula Molnár, maschek (Peter Hörmannseider, Robert Stachel, Ulrich Salamun), Cie. La Pendue (Estelle Charlier, Romuald Collinet), Thalias Kompagnons (Tristan Vogt, Lutz Großmann), Gianluca di Matteo, Pelele Marionettes (Paz Tatay Asociation Amalaya), Christoph Bochdansky, Thomas Ettl, Rod Burnett.

Pressekontakt:

Mag. Pia Leydolt, Tel +43 / (0)732 / 2009-37, Fax +43 / (0)732 / 2009-43, E-mail [pia.leydolt@linz09.at](mailto:pia.leydolt@linz09.at)

Linz 2009 Kulturhauptstadt Europas OrganisationsGmbH, Gruberstr. 2, A- 4020 Linz / [www.linz09.at](http://www.linz09.at)

## **maschek (AT)**

**09.09.09**

Uraufführung am 11. November 2009

weitere Vorstellung am 12. November 2009

19.30 Uhr

Hafenhalle09, Industriezeile 41A, 4020 Linz

Dauer: 60 Minuten

Fernsehen manipuliert die Welt. maschek manipulieren Fernsehen. Folglich manipulieren maschek die Welt. Jedenfalls einen Tag lang. Der 9. September 2009 ist der Ausgangspunkt dieses medialen Kasperltheaters. maschek haben an diesem Tag 100 Stunden Material von Nachrichtensendungen aufgenommen, das sie als Ausgangspunkt in ihren Theaterabend verwenden. Was, wenn nicht ein verwirrter Priester, sondern Hugo Chavez in Mexiko ein Flugzeug entführt? Wenn Frank Stronach nicht OPEL, sondern die OPEC zu kaufen glaubt? Wenn die Bilder von der U-Bahn-Eröffnung in Dubai kein Volksfest, sondern einen Terroranschlag zeigen? Was, wenn sich die Präsentation des Michael-Jackson-Tribute-Konzerts vor dem Schloss Schönbrunn bloß als ein groß angelegter Schwindel entpuppen sollte? mascheks Stimmen sind die Kasperln des Abends. Ihr Kasperltheater führt die Figuren des öffentlichen Lebens vor, im doppelten Sinn. Und maschek reden über sie, indem sie über sie drüberreden.

maschek – das sind Peter Hörmanseder, Ulrich Salamun und Robert Stachel – bearbeiten seit über zehn Jahren Medien. Sie sammeln, beobachten, verdrehen, sampeln, deuten um und reden drüber, indem sie die Bilder analysieren, neu montieren und synchronisieren. Sie nehmen die Hülle einer Figur und machen sich über sie lustig, indem sie ihr die Kontrolle über die eigene mediale Wirkung nehmen.

Regie & Spiel // maschek

Ein Auftragswerk von Linz09.

### Pressekontakt:

Mag. Pia Leydolt, Tel +43 / (0)732 / 2009-37, Fax +43 / (0)732 / 2009-43, E-mail [pia.leydolt@linz09.at](mailto:pia.leydolt@linz09.at)

Linz 2009 Kulturhauptstadt Europas OrganisationsGmbH, Gruberstr. 2, A- 4020 Linz / [www.linz09.at](http://www.linz09.at)

**Thomas Ettl (AT)**

**DIE KASPERLMASCHINE**

Premiere am 12. November 2009

21.00 Uhr

Hafenhalle09 Studio, Industriezeile 41A, 4020 Linz

Dauer: 60 Minuten

Wie kommt es, dass die Figuren, die uns via Fernsehen oder Zeitung nach Hause geliefert werden, immer öfter an Hanswurst, Bernardon oder Kasperl erinnern? Warum gleicht die große Politik so oft einem kleinen Kasperltheater? Weshalb sehen wir, obwohl die Personen in regelmäßigen Abständen wechseln, doch immer die gleichen Holzköpfe? Die Antwort ist erschreckend einfach: Weil's ein Kasperltheater ist. Wirklich wahr! All diese Hilfsnascher, Quotenzähler und Schattenproleten, die uns das Leben so vorführt, sind nur erfundene Figuren. Kasperl und Konsorten setzen sich Masken auf und bedienen uns mit ihren kleinen Dramoletten. Denn bisweilen muss der Mensch sein Spaß haben, damit er sich nicht zu Tode weint in der traurigen Welt, wo Not und Elend oft aus- und einspazieren. Aber keine Sorge, es ist nur ein Kasperltheater und das heißt, es geht alles gut aus.

Regie & Spiel // Thomas Ettl

Pressekontakt:

Mag. Pia Leydolt, Tel +43 / (0)732 / 2009-37, Fax +43 / (0)732 / 2009-43, E-mail [pia.leydolt@linz09.at](mailto:pia.leydolt@linz09.at)

Linz 2009 Kulturhauptstadt Europas OrganisationsGmbH, Gruberstr. 2, A- 4020 Linz / [www.linz09.at](http://www.linz09.at)

**Christoph Bochdansky (AT)**

**KASPERL, DU DEPP!**

Erster Teil der Kasperl-Trilogie

Premiere am 13. November 2009

19.30 Uhr

Hafenhalle09 Studio, Industriezeile 41A, 4020 Linz

Dauer: 60 Minuten

Die Hauptfiguren des Stücks werden vor den Augen des Publikums aus ihrem ursprünglichen Zustand als Holzsechse in ihre Kasperltheater-Existenz erhoben – eine mystische Transformation. Geheimnisse des Puppentheaters werden verraten. Das Kasperltheater wird seinem mystischen Zweck übergeben, dem ewigen Kampf zwischen Gut und Böse. Hier läuft alles richtig! Wenn nicht der Kasperl, dieser Depp, einen Pakt mit dem Teufel schließen würde. Jetzt muss der Kasperl dem Teufel alle Seelen, die ihm über den Weg laufen, in die Hölle schmeißen. Wie soll da am Ende wieder alles gut sein auf dieser Welt?

Christoph Bochdansky studierte Bühnenbild am Mozarteum Salzburg und absolvierte das Figurentheater-Kolleg in Bochum, bevor er begann, mit eigenen Stücken internationale Festivals zu bereisen.

Regie, Puppen & Spiel // Christoph Bochdansky

Pressekontakt:

Mag. Pia Leydolt, Tel +43 / (0)732 / 2009-37, Fax +43 / (0)732 / 2009-43, E-mail [pia.leydolt@linz09.at](mailto:pia.leydolt@linz09.at)

Linz 2009 Kulturhauptstadt Europas OrganisationsGmbH, Gruberstr. 2, A- 4020 Linz / [www.linz09.at](http://www.linz09.at)

**Gianluca di Matteo (IT)**

**85, LE ANIME DEL PURGATORIO**

Premiere am 13. November 2009

21.00 Uhr

Hafenhalle09 Studio, Industriezeile 41A, 4020 Linz

Dauer: 50 Minuten

In der neapolitanischen Kabbala steht die Nummer 85 für die Seelen im Fegefeuer. Diese *anime pezzentelle* (armen Seelen), diese Geister im Schmerz, die durch den Untergrund der Stadt spuken, sind Gegenstand einer altertümlichen Hingabe. Und genau das ist der Ausgangspunkt einer bewegenden Reise voller Geheimnisse und Ironie, die den Betrachter in eine tiefe Reflexion über den Zirkel von Leben und Tod führt. Durch das Lachen als Katharsis und im Rahmen der Pestepidemie in Neapel von 1656 entdecken wir eines der zahlreichen Geheimnisse von Pulcinella. Gianluca di Matteo, neapolitanischer Puppen- und Schattenspieler, verwendet stark visuelle Elemente genauso wie eine neue Sprache, um seine traumgleichen Werke zu entwickeln.

Der neapolitanische Pulcinella hat eine enge Verbindung mit dem Tod. Das weiße Kostüm, die Maske – mit all der Symbolik, die eine Maske beinhaltet – und der Name „Pulcinella“, der nicht wie der englische „Punch“ von „schlagen“ kommt, sondern vom Wort Huhn („pollo“) abgeleitet wird. Vögel haben eine lange Symboltradition als Repräsentanten der Seelen der Verstorbenen und als Verbindungsglied mit der Unterwelt.

Regie & Spiel // Gianluca di Matteo

Pressekontakt:

Mag. Pia Leydolt, Tel +43 / (0)732 / 2009-37, Fax +43 / (0)732 / 2009-43, E-mail [pia.leydolt@linz09.at](mailto:pia.leydolt@linz09.at)

Linz 2009 Kulturhauptstadt Europas OrganisationsGmbH, Gruberstr. 2, A- 4020 Linz / [www.linz09.at](http://www.linz09.at)

**Christoph Bochdansky (AT)**

**KASPERL – DIESER MANN IST EINE FÄLSCHUNG**

Zweiter Teil der Kasperl-Trilogie

Premiere am 14. November 2009

21.00 Uhr

Hafenhalle09 Studio, Industriezeile 41A, 4020 Linz

Dauer: 60 Minuten

Ein Stück über eine veritable Identitätskrise von Christoph Bochdansky, der sich einbildet, der Kasperl zu sein. Er behauptet, der Kasperl zu sein. Es werden Beweise gefordert. Aber wie beweist sich ein Kasperl? Macht der Wunsch, Kasperl zu sein, einen zum Kasperl oder sind Wünsche nicht Teil der Identität eines Menschen? Nein? Identität leitet sich nicht von Wunsch ab? Wieso so viele Fragen, wieso ist nicht immer alles gleich ganz klar? Es scheint, als wären all diese Fragen wie Augen, die uns beobachten und uns nie alleine lassen.

Regie // Christoph Werner

Musik // Hannes Löschel

Spiel // Christoph Bochdansky

Pressekontakt:

Mag. Pia Leydolt, Tel +43 / (0)732 / 2009-37, Fax +43 / (0)732 / 2009-43, E-mail [pia.leydolt@linz09.at](mailto:pia.leydolt@linz09.at)

Linz 2009 Kulturhauptstadt Europas OrganisationsGmbH, Gruberstr. 2, A- 4020 Linz / [www.linz09.at](http://www.linz09.at)

**Gyula Molnár (HU/IT)**

**KASPERLS WURZELN**

Uraufführung am 14. November 2009

weitere Vorstellung am 15. November 2009

19.30 Uhr

Hafenhalle09, Industriezeile 41A, 4020 Linz

Kasperls Großmutter ist tot. Kasperl ist untröstlich, verliert den Appetit und will auch sterben. Er geht in die Unterwelt, um seine Großmutter zurückzuholen, damit sie ihm wieder Kuchen backt, doch am Eingang des Orkus versperrt der Tod ihm den Weg. Kein Lebendiger darf hinein. Sie prügeln sich, Kasperl stirbt endlich und darf eintreten. Im Totenreich findet er seine Großmutter, aber sie will nicht zurück an den Herd. Kasperl haut ihr mit der Keule auf den Kopf, wirft sie sich über die Schulter und macht sich auf den Weg. Kasperl weiß nicht, dass der Rückweg gefährlich ist: Man darf nie zurücksehen, sonst erstarrt man zu einer Säule aus Salz, Stein oder Marmor. Natürlich dreht sich Kasperl um, erstarrt, schlägt Wurzeln und verwandelt sich in einen Baumstumpf. Die Großmutter erwacht, sieht das Unglück und vergießt bitterliche Tränen. Doch der Tod tröstet sie.

Gyula Molnár, 1950 in Budapest geboren, lebt seit 1976 als Autor, Schauspieler, Regisseur und bisweilen auch als Bühnenbildner und Zeichner vom, im und mit dem Theater.

Regie // Francesca Bettini, Gyula Molnár

Text // Ensemble

Ausstattung // Ensemble

Licht // Werner Wallner

Spiel // Gyula Molnár, Alexandra Kaufmann, Eva Kaufmann

Ein Auftragswerk von Linz09 in Koproduktion mit FIDENA Bochum. Mit Unterstützung des Fonds Darstellende Künste.

Pressekontakt:

Mag. Pia Leydolt, Tel +43 / (0)732 / 2009-37, Fax +43 / (0)732 / 2009-43, E-mail [pia.leydolt@linz09.at](mailto:pia.leydolt@linz09.at)

Linz 2009 Kulturhauptstadt Europas OrganisationsGmbH, Gruberstr. 2, A- 4020 Linz / [www.linz09.at](http://www.linz09.at)



**Gianluca di Matteo (IT)**

**LE GUARATELLE DI PULCINELLA**

Premiere am 15. November 2009

10.30 Uhr (Matinée im Rahmen des Projektes Sonntagmorgen)

Hafenhalle09 Studio, Industriezeile 41A, 4020 Linz

Dauer: 30 Minuten

Die Haupt-Puppen-Charaktere von LE GUARATELLE DI PULCINELLA sind Pulcinella sowie die klassischen Figuren von Theater und Populärkultur, die erheiternde, ironische und manchmal respektlose Situationen heraufbeschwören. Sie sind immer kathartisch, zeichnen sich durch einen fesselnden Rhythmus aus und schaffen es sowohl, den Esprit der neapolitanischen Kultur zu porträtieren als auch archaische, kollektive Vorstellungen und Rituale aufzurufen, die die Menschheit als Ganzes beschreiben.

Sonntagmorgen mit dem Kasperl: Künstlerfrühstück mit Christoph Bochdansky und Gianluca di Matteo ab 10.00 Uhr sowie nach der Vorstellung im Foyer der Hafenhalle

Regie & Spiel // Gianluca di Matteo

Pressekontakt:

Mag. Pia Leydolt, Tel +43 / (0)732 / 2009-37, Fax +43 / (0)732 / 2009-43, E-mail [pia.leydolt@linz09.at](mailto:pia.leydolt@linz09.at)

Linz 2009 Kulturhauptstadt Europas OrganisationsGmbH, Gruberstr. 2, A- 4020 Linz / [www.linz09.at](http://www.linz09.at)

**Tristan Vogt (DE)**

**MACBETH FÜR ANFÄNGER**

Premiere am 15. November 2009

weitere Vorstellung am 16. November 2009

21.00 Uhr

Hafenhalle09, Industriezeile 41A, 4020 Linz

Dauer: 70 Minuten

Der Puppenspieler, von Ehrgeiz besessen, plant eine Aufführung von Shakespeares MACBETH. Als seine alten Kasperpuppen erfahren, dass sie nicht mitspielen dürfen, kommt es zum Aufstand: Hinter dem Rücken des Puppenspielers beginnt das Ensemble auf eigenes Risiko mit der Tragödie. Doch schon bald geraten die unschuldigen „Anfänger“ in den verhängnisvollen Sog der shakespeareschen Dramaturgie. Unbarmherzig erfüllt sich an ihnen das Schicksal des Macbeth.

Tristan Vogt und die Thalias Kompagnons bewegen sich mit international gefeierten Produktionen im Grenzbereich zwischen Schauspiel-, Figuren- und Musiktheater. Mit ihren hintergründig frechen Opern- und Klassikerversionen eroberten sie gleichermaßen Off-Bühnen, Festivals und Staatstheater.

Regie // Gyula Molnár

Puppen & Bühne // Joachim Torbahn

Bearbeitung & Spiel // Tristan Vogt

Eine Produktion von Thalias Kompagnons, Nürnberg.

Pressekontakt:

Mag. Pia Leydolt, Tel +43 / (0)732 / 2009-37, Fax +43 / (0)732 / 2009-43, E-mail [pia.leydolt@linz09.at](mailto:pia.leydolt@linz09.at)

Linz 2009 Kulturhauptstadt Europas OrganisationsGmbH, Gruberstr. 2, A- 4020 Linz / [www.linz09.at](http://www.linz09.at)

**Christoph Bochdansky (AT)**

**ICH HABE GERADE EINE FRAU GEGESSEN**

Dritter Teil der Kasperl-Trilogie

Premiere am 16. November 2009

21.00 Uhr

Hafenhalle09 Studio, Industriezeile 41A, 4020 Linz

Dauer: 60 Minuten

Ein Kasperltheater über Mann und Frau, gespielt vom Krokodil. Können alle Fragen über das Verhältnis zwischen Männern und Frauen am Beispiel eines Kasperltheaters beantwortet werden? Manche werden fragen, wieso am Beispiel, wo diese Beziehung ja sowieso ein Kasperltheater ist. Es treten auf: ein fleischeslustiges Krokodil, das gerne Frauen isst, der Kasperl, der sich eine Frau wünscht und das nicht zu knapp, der Teufel, der tieftraurig darüber ist, nicht mehr „Glanz des Himmels“ zu sein und Trost bei einer Riesin sucht. Das scheint dem Kasperl groß genug und er will dem Teufel die Riesin wegschnappen.

Regie & Spielbetreuer des Krokodils // Gyula Molnár

Komposition // Hannes Löschel

Puppen & Spiel // Christoph Bochdansky

Pressekontakt:

Mag. Pia Leydolt, Tel +43 / (0)732 / 2009-37, Fax +43 / (0)732 / 2009-43, E-mail [pia.leydolt@linz09.at](mailto:pia.leydolt@linz09.at)

Linz 2009 Kulturhauptstadt Europas OrganisationsGmbH, Gruberstr. 2, A- 4020 Linz / [www.linz09.at](http://www.linz09.at)

**Lutz Großmann (DE)**

**KASPER TOT – SCHLUSS MIT LUSTIG?**

Premiere am 17. November 2009

weitere Vorstellung am 18. November 2009

21.00 Uhr

Hafenhalle09 Studio, Industriezeile 41A, 4020 Linz

Dauer: 60 Minuten

Ein Handpuppenspiel an der Grenze zwischen Leben und Tod. „Tritratrallala – seid ihr alle da?“, so fingen in der guten alten Zeit die guten alten Kasperstücke an. Doch das war einmal, denn dunkle Gestalten haben sich zu einer furchtbaren Macht verbündet, die nur ein Ziel kennt: nie wieder Tritratrallala. Der Zeitpunkt ist gut gewählt, Kasper ist nämlich in schlechter Verfassung und von Zweifeln geplagt. Ein Knäuel schlimmster Intrigen wird gesponnen, denen Kasper nur entgehen kann, wenn er sich auf seine ursprünglichen Kräfte besinnt und den Fluch des vorgeschriebenen Textes bricht.

Lutz Großmann, studierter Musiker und Puppenspieler, arbeitet als Puppenbauer und Solospieler an verschiedenen Theatern, Hochschulen und mit unterschiedlichen Kompanien.

Puppen & Spiel // Lutz Großmann

Regie// Hans-Jochen Menzel

Eine Produktion von Lutz Großmann in Koproduktion mit dem Theater Waidspeicher Puppentheater Erfurt.

Pressekontakt:

Mag. Pia Leydolt, Tel +43 / (0)732 / 2009-37, Fax +43 / (0)732 / 2009-43, E-mail [pia.leydolt@linz09.at](mailto:pia.leydolt@linz09.at)

Linz 2009 Kulturhauptstadt Europas OrganisationsGmbH, Gruberstr. 2, A- 4020 Linz / [www.linz09.at](http://www.linz09.at)

**Hans-Jochen Menzel (DE)**

**WEIBERKASPER**

Uraufführung am 17. November 2009

weitere Vorstellung am 18. November 2009

19.30 Uhr

Hafenhalle09, Industriezeile 41A, 4020 Linz

Herr Stenzel, der dem militanten Kasperl und alle anderen Puppen selbst und immer ganz alleine spielte, vergaß sich dermaßen in seiner Rolle als geiler, saufender Schlechte-Witzemacher, scheinintelligenter Chauvinist und Gernegroß, dass er darin versank wie in einen Sumpf. Und seine einstmals ganz ordentlichen Kasper-Märchen für die Kinder wurden zunehmend harscher. Trotzdem oder gerade deshalb blieben seine Märchen weithin gefragt. So reisen er und seine ihm zur Hand gehenden Damen Frau Stenzel und Praktikantin Jeanette weiter durch die Lande, bis eines schönen Tages mitten im Spiel für große Kinderaugen ein harter unerwarteter Stromschlag dem Meister eine längere Ohnmacht beschert. Um der zuschauenden Kinder Willen versucht nun Frau Stenzel mit der Praktikantin die Sache selbst in die Hand zu nehmen, um das Kasper-Märchen zu Ende zu bringen. Aber der ohnmächtige Stenzel hält den Kasper, den er eben noch spielte, in seiner Umnachtung eisern fest! Die Puppen verselbstständigen sich und der Meister wacht und wacht nicht auf. Es kommt noch schlimmer: Die Kasper-Seele erhebt sich aus dem ohnmächtigen Fleisch und verlangt Erfüllung. Ist Herr Stenzel etwa schon tot? Alles verwirrt sich unlösbar mit sich selbst und kein Mensch konnte ahnen, wie schrecklich so eine Seele sein kann. Doch die Praktikantin und Frau Stenzel wissen: Ein Kasper kann und darf nicht sterben und seine Seele darf niemals dem Teufel zum Opfer fallen.

Hans-Jochen Menzel, studierter und passionierter Puppenspieler, entwickelte seine Stücke sowohl für Theater als auch für die Hochschule Ernst Busch in Berlin, an der er die Abteilung Puppenspielkunst leitet. Für seine Arbeiten wurde er national und international mehrfach ausgezeichnet.

Regie, Puppen & Spiel // Hans-Jochen Menzel

Ein Auftragswerk von Linz09 in Koproduktion mit FIDENA Bochum.

Pressekontakt:

Mag. Pia Leydolt, Tel +43 / (0)732 / 2009-37, Fax +43 / (0)732 / 2009-43, E-mail [pia.leydolt@linz09.at](mailto:pia.leydolt@linz09.at)

Linz 2009 Kulturhauptstadt Europas OrganisationsGmbH, Gruberstr. 2, A- 4020 Linz / [www.linz09.at](http://www.linz09.at)

## **Pelele Marionettes (ES)**

### **LA MUERTE DE DON CRISTOBAL (DER TOD DON CRISTOBALS)**

Premiere am 19. November 2009, 19.30 Uhr

weitere Vorstellung am 21. November 2009, 21.00 Uhr

Hafenhalle09 Studio, Industriezeile 41A, 4020 Linz

Dauer: 55 Minuten

Geizig, hässlich, bössartig und skrupellos, lebt Don Cristobal nur, um sein üppiges Vermögen zu vermehren. Doch ihm dient eine alte Frau, deren Herz noch schwärzer ist als das seine. Sie setzt alle ihr zur Verfügung stehenden Mittel ein, ihn zu ermorden, ihn zu zerschmettern, um an sein Vermögen zu gelangen. Eine vertraute, schon oft gesehene und gehörte Story, virtuos erzählt in der Tradition des mediterranen Handpuppentheaters. LA MUERTE DE DON CRISTOBAL ist die universelle Geschichte von der Lust am Leben. Humor, Kraft und Witz des Spieles von Paz Tatay und der Musikerin Alice Behague begeistern auf ihren Gastspielreisen rund um die Welt.

Spiel // Paz Tatay

Regie & Ausstattung // Paz Tatay

Musik & Geräusche // Alice Behague

#### Pressekontakt:

Mag. Pia Leydolt, Tel +43 / (0)732 / 2009-37, Fax +43 / (0)732 / 2009-43, E-mail [pia.leydolt@linz09.at](mailto:pia.leydolt@linz09.at)

Linz 2009 Kulturhauptstadt Europas OrganisationsGmbH, Gruberstr. 2, A- 4020 Linz / [www.linz09.at](http://www.linz09.at)

## **Cie. La pendue (FR)**

### **POLI DÉGAINE**

Premiere am 19. November 2009

weitere Vorstellung am 20. November 2009

21.00 Uhr

Hafenhalle09 Studio, Industriezeile 41A, 4020 Linz

Dauer: 50 Minuten

Zwei Puppenspieler bringen eine äußerst wirksame Waffe der Ausgelassenheit mit sich: Sie zeichnen Polichinelle, die berühmteste aller Kasper-Figuren der Welt, und machen sich mit ungezügelterm Enthusiasmus an eine Show mit ausgezeichneten Qualitäten. Willkommen zum vergnügten Rausch einer neuen Polichinelle-Version, in der er in wildesten Ausbrüchen in explosivem Rhythmus eine Lachsalve nach der anderen abschießt, die Kinder genauso wie Erwachsene trifft. Weil Polichinelle über alles lacht, auch über den Tod.

La Pendue, sowohl im traditionellen wie auch experimentellen Puppenbereich tätig, verteidigen das Puppenspiel als universelles menschliches Symbol, das dunkle Seiten auf spielerische Art präsentiert, um zu seinem inneren Selbst zu gelangen.

Regie & Spiel // Estelle Charlier, Romuald Collinet

Konzeption & Bühne // Romuald Collinet

Puppen // Estelle Charlier

Berater für alles & nichts // Romaric Sangars

Eine Produktion von Cie. La Pendue.

#### Pressekontakt:

Mag. Pia Leydolt, Tel +43 / (0)732 / 2009-37, Fax +43 / (0)732 / 2009-43, E-mail [pia.leydolt@linz09.at](mailto:pia.leydolt@linz09.at)

Linz 2009 Kulturhauptstadt Europas OrganisationsGmbH, Gruberstr. 2, A- 4020 Linz / [www.linz09.at](http://www.linz09.at)

**Rod Burnett (UK)**

**THE PUNCH & JUDY SHOW**

Premiere am 20. November 2009

weitere Vorstellung am 21. November 2009

19.30 Uhr

Hafenhalle09, Industriezeile 41A, 4020 Linz

Herr Punch und seine Frau Judy wohnen in einem Theater, das 'The Punch and Judy Theatre' heißt. Herr Punch ist eine verrückte Puppe, ein schlechter Mensch und ein Anarchist, der gern einen großen Stock bei sich trägt, womit er alles und alle schlägt. Nur vor seiner Frau Judy hat Herr Punch Angst. Ein Polizist, ein Krokodil, der Tod und ein Henker kommen alle, um es Herrn Punch zu zeigen, aber er hat für alle eine Antwort und die hat mit seinem Stock und viel Humor zu tun. Schließlich kommt der Teufel persönlich, um Herrn Punch in die Hölle zu führen. Eine entsetzliche Schlacht folgt. Einer gewinnt und während die Bühne in Flamme und Rauch aufgeht, wird der Gewinner umjubelt!

Regie & Spiel // Rod Burnett

Eine Produktion des Storybox Theatre.

Diese Vorstellung wird in Kombination mit Neville Tranter: PUNCH & JUDY IN AFGHANISTAN gezeigt.

Pressekontakt:

Mag. Pia Leydolt, Tel +43 / (0)732 / 2009-37, Fax +43 / (0)732 / 2009-43, E-mail [pia.leydolt@linz09.at](mailto:pia.leydolt@linz09.at)

Linz 2009 Kulturhauptstadt Europas OrganisationsGmbH, Gruberstr. 2, A- 4020 Linz / [www.linz09.at](http://www.linz09.at)



**Neville Tranter (NL)**

**PUNCH & JUDY IN AFGHANISTAN**

Uraufführung am 20. November 2009

weitere Vorstellung am 21. November 2009

19.30 Uhr

Hafenhalle09, Industriezeile 41A, 4020 Linz

Dauer: 35 Minuten

Wenn der Osten auf den Westen trifft, wer lacht dann am Ende? Zwei Westler in Afghanistan: Brian und sein bester Freund Emil. Emil leiht sich ein Kamel für eine Besichtigungstour, doch das Kamel läuft – Emil auf dem Rücken tragend – in Richtung Tora Bora davon. Brian entschließt sich, seinen Freund zu suchen und trifft auf seiner Reise alle klassischen Punch- & Judy-Figuren. Schließlich stößt er auf Herrn Punch – mit langem Bart und Turban – und dessen Frau Judy. Und findet heraus, was Emil zugestoßen ist. Eine Farce und Satire über überschäumende Naivität.

Der Theatermagier Neville Tranter gründete 1976 das Stuffed Puppet Theatre und verließ 1978 seine Heimat Australien in Richtung Niederlande. Sein virtuoses Figurentheater wird auf der ganzen Welt für seine einzigartige Formensprache – poetisch und respektlos, bitterkomisch und radikal – gefeiert. Im Mai 2009 gab es im Rahmen des 10-Jahre-Jubiläums des Black Humour Festivals des Posthof Linz eine Retrospektive der Arbeit von Neville Tranter und seines Stuffed Puppet Theatres zu sehen.

Regie & Spiel // Neville Tranter

Ein Auftragswerk von Linz09 in Koproduktion mit FIDENA Bochum.

Diese Vorstellung wird in Kombination mit Rod Burnett: THE PUNCH & JUDY SHOW gezeigt.

Pressekontakt:

Mag. Pia Leydolt, Tel +43 / (0)732 / 2009-37, Fax +43 / (0)732 / 2009-43, E-mail [pia.leydolt@linz09.at](mailto:pia.leydolt@linz09.at)

Linz 2009 Kulturhauptstadt Europas OrganisationsGmbH, Gruberstr. 2, A- 4020 Linz / [www.linz09.at](http://www.linz09.at)